

## «Die Lehre von morgen gestalten»

Virtuelle Akademie – Wissensmanagement zu innovativer digitalisierter Lehre

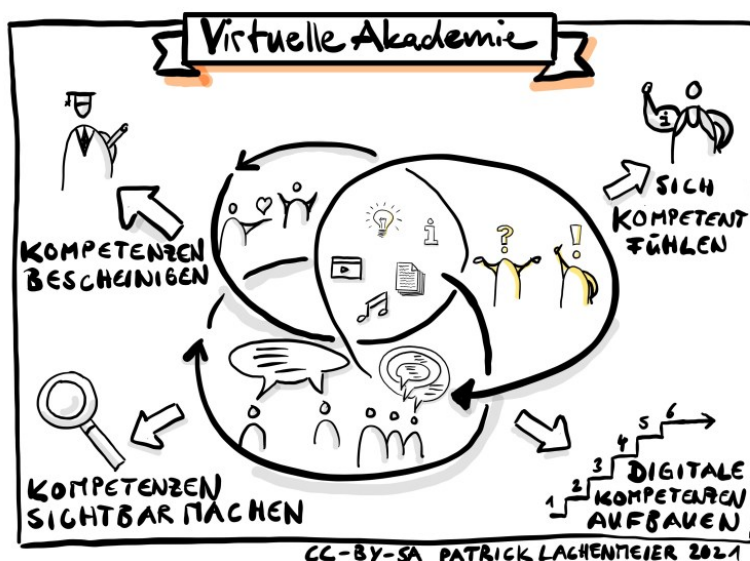
Projektleitung: [wiebke.twisselmann@bfh.ch](mailto:wiebke.twisselmann@bfh.ch) (formal) & [ioana.gatzka@bfh.ch](mailto:ioana.gatzka@bfh.ch) (operativ)

Das Projekt Virtuelle Akademie schafft an der Berner Fachhochschule (BFH) und darüber hinaus die besten Voraussetzungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung didaktischer und digitaler Skills von Hochschullehrpersonen. Dazu sind in der Virtuellen Akademie von Anfang an zwei Ideen miteinander verbunden worden: einerseits die Idee der Plattform fürs Organisieren von neuem und bisherigem Know-how, von aufbereiteten, schnell adaptierbaren Praxisbeispielen und andererseits jene der Vernetzung und des Austausches – beide Ideen jeweils mit Fokus auf digitale Lehre und digitale Kompetenzen. Dies geschieht nun bei der Virtuellen Akademie in der Kombination von Open Educational Resources (OER), also einer ‘Plattform für Wissensmanagement’, mit Communities of Practice (CoP), in denen sich Personen mit gemeinsamer Praxis selbstorganisiert und bedürfnisorientiert vernetzen.

Die Virtuelle Akademie ist demnach nicht bloss eine weitere Ablage für Content zu guter (digitaler) Lehre, sondern ein virtueller Lernort, den die Hochschullehrpersonen im Sinne eines lebenslangen Lernens aktiv nutzen und mit eigenen Beiträgen mitgestalten können. Dabei wird die Möglichkeit, im Rahmen des gemeinsamen Wissensmanagements Kompetenzen und Wissen sichtbar zu machen und dafür Anerkennung (Badges) zu erhalten, die Lehrpersonen motivieren bei der Virtuellen Akademie mitzuwirken und schliesslich wird sie auch zum deren Gelingen beitragen.

Als zentrale Plattform wurde MoodleNet gewählt, eine Plattform, welche in enger Zusammenarbeit mit dem Team von Moodle entwickelt wurde und von der BFH als erste Hochschule in Betrieb genommen wird. Massgeschneidert für MoodleNet wurde im Projekt ein Badge-Konzept entwickelt, das nun etappenweise implementiert wird. Die Badges haben zwei Funktionen: die des Kompetenznachweises, darüber hinaus dienen sie als Gamification-Element. Auf diese Weise können die Lehrpersonen Kompetenzbadges, welche sich auf den DigCompEdu Framework stützen, erlangen, und parallel dazu aufgrund ihrer Aktivitäten auf der Plattform auch sogenannte Aktivitätsbadges erhalten. Ausserdem basiert das Badges-Konzept auf einem ausgefeilten Punkte- und Levelsystem, bei dem die User in ihren Leveln aufsteigen und damit bestimmte Privilegien auf der Plattform erhalten können.

Diese Systematik soll helfen, eine hohe Qualität des Plattform-Contents zu gewährleisten, Kompetenzen von Usern sichtbar zu machen und letztendlich die Reputation für gute Lehre zu steigern – vergleichbar mit Publikationen in der Forschung, wo dies längst etabliert ist.



Mehr Informationen:

- Blog [Virtuelle Akademie](#)
- [MoodleNet](#) & [Moodle](#)
- Maurer, Tina; Lachenmeier, Patrick & Gatzka, Ioana (2021), «Die Lehre von morgen gestalten». Werkstattbericht zum Projekt Virtuelle Akademie. Gabellini, Cinzia et. al. (Hrsg.). Lehrentwicklung by Openness – Open Educational Resources im Hochschulkontext. Luzern: Pädagogische Hochschule, S. 53-56. ([unter.arbor.bfh.ch](http://unter.arbor.bfh.ch))